

Ausland

Die launische Fortuna. Ein Briefträger in Leipzig, der in den dürftigsten Verhältnissen lebte, gewann einen Tag vor seinem Tode 50,000 Mark in der Lotterie.

Wasser als Abführmittel. In der großen sächsischen Grenzgemeinde Erlbach mußte neulich die Feuerwehr alarmiert werden, um eine mehrere 70 Köpfe starke Zigeunerbande, welche sich auf Erlbacher Fluß häuslich niedergelassen hatte, zu vertreiben.

Jagdhunde als Lebensretter. In Münden, Provinz Hannover, wollte neulich ein Herr in einem Fährboot über die Fulda setzen. Das Fährboot schlug jedoch um, und der Insasse versank im Wasser.

Die neueste Orthographie. In einer kleinen Stadt in Mittelfranken wurde kürzlich folgende Bekanntmachung öffentlich angehängt: „Feuerversicherung findet am Nachmittage 1 Uhr statt, vollständiges Erscheinen wird erwartet.“

Leichtsinrige Wette. Mehrere 12 bis 13 Jahre alte Anaben kamen unlängst Mittags aus Groß-Zauersee in Wippreußen aus der Schule und wollten sich nach Fichtenthal nach Hause begeben. Um diese Zeit kreuzten sich die Jüge Marienburg-Plowow und Plowow-Marienburg.

Seltene Miethsjubel. Ein seltener Fall von Dauermithe wurde letzthin in der „Ehrenstafel langjähriger, treuer Miether“ der „Dresdener Bürgerzeitung“ mitgeteilt. In einem der verwitweten Frau Dr. Künigsmann gehörigen Hause wohnt seit dem Jahre 1838 die verwitwete Hofkapellmeisterin Simon.

Folgen eines Inzerates. Vor Kurzem gab eine Weinhandlung in Reustadt a. Saardt, Rheinpalz, in einer auswärtigen Zeitung folgendes Inzerat auf: „Für meine Weinstuben suche ich zum Bedienen der Gäste einen sauberen, intelligenten, vor allen Dingen ehelichen, jungen Mann etc.“

Verdiente Zurechtweisung. Eine strenge Rüge mußten sich unlängst in Berlin vor dem Schöffengericht zwei Frauen für den Versuch, durch übermäßigen Staat zu imponieren, gefallen lassen. Es handelte sich um einen freundschaftlichen Hausanzug unter Dreien mit nachfolgender Prügelei.

Westrafter Heirathschaft. Ein elegant gekleideter Herr wurde dieser Tage in der San Celestino-Kirche zu Mailand von einem jungen Mädchen geheiratet. Es stellte sich heraus, daß der Betroffene ein Heirathschwindler, das Mädchen aber die Schwester einer von ihm Betrogenen war.

Inland

Durch die Eltern in den Tod getrieben wurde jüngsthin der 30jährige Arbeiter Schwedtfeger in Pichelsdorf, Provinz Brandenburg. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Inland

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Die 9 Jahre alte Tochter eines Mannes in Pichelsdorf wurde durch die Eltern in den Tod getrieben. Er hatte seine gesammelten Ersparnisse, 1500 Mark, auf der Sparcasse seiner Heimatstadt in Westpreußen angelegt.

Arzt und Einbrecher.

Der Arzt Dr. Stepp in Cleveland, O., wurde neulich in einer Nacht durch einen in seinem Hause herumwühlenden Einbrecher aus dem Schlafe gemeldet.

Der Arzt Dr. Stepp in Cleveland, O., wurde neulich in einer Nacht durch einen in seinem Hause herumwühlenden Einbrecher aus dem Schlafe gemeldet.

Der Arzt Dr. Stepp in Cleveland, O., wurde neulich in einer Nacht durch einen in seinem Hause herumwühlenden Einbrecher aus dem Schlafe gemeldet.

Der Arzt Dr. Stepp in Cleveland, O., wurde neulich in einer Nacht durch einen in seinem Hause herumwühlenden Einbrecher aus dem Schlafe gemeldet.

Der Arzt Dr. Stepp in Cleveland, O., wurde neulich in einer Nacht durch einen in seinem Hause herumwühlenden Einbrecher aus dem Schlafe gemeldet.

Der Arzt Dr. Stepp in Cleveland, O., wurde neulich in einer Nacht durch einen in seinem Hause herumwühlenden Einbrecher aus dem Schlafe gemeldet.

Der Arzt Dr. Stepp in Cleveland, O., wurde neulich in einer Nacht durch einen in seinem Hause herumwühlenden Einbrecher aus dem Schlafe gemeldet.

Der Arzt Dr. Stepp in Cleveland, O., wurde neulich in einer Nacht durch einen in seinem Hause herumwühlenden Einbrecher aus dem Schlafe gemeldet.

Der Arzt Dr. Stepp in Cleveland, O., wurde neulich in einer Nacht durch einen in seinem Hause herumwühlenden Einbrecher aus dem Schlafe gemeldet.

Der Arzt Dr. Stepp in Cleveland, O., wurde neulich in einer Nacht durch einen in seinem Hause herumwühlenden Einbrecher aus dem Schlafe gemeldet.

Obstbäume.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele eräuerten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele eräuerten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele eräuerten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele eräuerten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele eräuerten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele eräuerten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele eräuerten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele eräuerten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele eräuerten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele eräuerten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte.

Die schlimmste aller Erfahrungen.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als man fühlt daß jede Minute die letzte ist? Solches war die Erfahrung von Frau S. A. Nelson, Decatur, Ala.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als man fühlt daß jede Minute die letzte ist? Solches war die Erfahrung von Frau S. A. Nelson, Decatur, Ala.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als man fühlt daß jede Minute die letzte ist? Solches war die Erfahrung von Frau S. A. Nelson, Decatur, Ala.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als man fühlt daß jede Minute die letzte ist? Solches war die Erfahrung von Frau S. A. Nelson, Decatur, Ala.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als man fühlt daß jede Minute die letzte ist? Solches war die Erfahrung von Frau S. A. Nelson, Decatur, Ala.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als man fühlt daß jede Minute die letzte ist? Solches war die Erfahrung von Frau S. A. Nelson, Decatur, Ala.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als man fühlt daß jede Minute die letzte ist? Solches war die Erfahrung von Frau S. A. Nelson, Decatur, Ala.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als man fühlt daß jede Minute die letzte ist? Solches war die Erfahrung von Frau S. A. Nelson, Decatur, Ala.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als man fühlt daß jede Minute die letzte ist? Solches war die Erfahrung von Frau S. A. Nelson, Decatur, Ala.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als man fühlt daß jede Minute die letzte ist? Solches war die Erfahrung von Frau S. A. Nelson, Decatur, Ala.